

Kuhn

Kurzer Prozess für Pflanzenreste

Mit der Einführung der Serie BVR 100 baut KUHN sein Programm an Mulchgeräten für den Obst- und Weinbau weiter aus.



Der Einzug des in voluminösen Schwaden abgelegten Schnittholzes ist mit dem wahlweisen Front- bzw. Heckanbau möglich.

Die Mulchgeräte BVR der Serie 100 von Kuhn werden Teil der Baureihe der Mulchgeräte BV Serie 10 und 100, die für das Zerkleinern von Pflanzenresten im Obst- und Weinbau konzipiert sind. Die sehr vielseitig einsetzbare Baureihe BVR Serie 100 kann entweder mit einem starren Anbaubock für den Frontanbau oder einem Anbaubock mit hydraulischer Seitenverschiebung für den wahlweisen Anbau an Front oder Heck des Traktors ausgerüstet werden. Das Mulchgerät BVR ist geeignet für die Zerkleinerung von großen Mengen Schnitt- und Rebholz bis zu einem Durchmesser von 8 cm sowie für Gras und Gestrüpp. Da diese Mulchgeräte über Arbeitsbreiten von 1,53 bis 1,91 Metern verfügen, eignen sie sich für den Obst- und Weinbau.

Ausgerüstet mit einem Rotordurchmesser von 423 mm, 1,2 kg schweren Hammerschlägeln und 3 serienmäßigen Gegenschneiden erzielen diese Mulchgeräte eine Häckselqualität, die eine schnelle Verrottung selbst von sehr holzigen Pflanzenrückständen fördert.

Der neue Riemen PowerQuadIV und das neue Hauptgetriebe an der Serie BVR soll eine deutlich bessere Antriebsleistung gewährleisten als bei anderen vergleichbaren Riemenantrieben. Die Walzen mit demontierbaren Lagerungen sind einfach einzustellen, so der Hersteller. Die Hammerschlägel sind so beschaffen, dass der Rotor bei einem Aufprall oder bei Rückwärtsfahrt nicht beschädigt wird.